

Gesundheits- und Krankenpflegeberatung



**St. Marien-Hospital
Hamm gGmbH**

Akad. Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster

*Sehr geehrte Patienten,
sehr geehrte Angehörige*

während des Aufenthaltes in unserer Klinik sind Beratungen und Informationen ein selbstverständlicher Bestandteil der täglichen, pflegerischen Versorgung.

Unser Streben ist es, Patienten und ihre Angehörigen so umfassend wie möglich aufzuklären, so dass sie ihren pflegerischen Prozess aktiv mitgestalten können. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Patienten, die hohe gesundheitliche Risiken tragen, chronisch krank sind oder im Anschluss an die Entlassung aus unserer Klinik weitere Pflege oder Unterstützung benötigen.

Häufig übernehmen Familien die anschließende pflegerische Versorgung in der häuslichen Umgebung. Wir möchten Sie als Betroffene oder pflegende Angehörige in Ihrer Situation individuell unterstützen und bei Fragen zur Pflege beraten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten wir verschiedene Formen der Gesundheits- und Krankenpflegeberatung an.

1 Information und Anleitung am Krankenbett im täglichen Pflegeprozess

Information und Anleitung im täglichen Pflegeprozess stellen einen Schwerpunkt der pflegerischen Beratung dar. Pflegefachkräfte informieren Sie über geplante Maßnahmen und Abläufe. Individuell erfolgen weitere Beratungen, Empfehlungen zum Pflege- und Genesungsverlauf, orientiert an Ihren persönlichen Ressourcen (eigenen Möglichkeiten) und Problemen.

Obwohl die Diagnosen der Patienten eventuell gleich sind, erlebt jeder Mensch die Krankheit anders und benötigt ganz persönliche Unterstützung.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die Gesundheits- und Krankenpfleger Ihrer Station. Eine Pflegefachkraft wird Ihnen verschiedene Hilfestellungen aufzeigen und gemeinsam mit Ihnen überlegen, welche Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung für Sie persönlich hilfreich ist.

2 Schulungen am Krankenbett – für Patienten und Angehörige

Zur Vorbereitung auf die Entlassung besteht die Möglichkeit einer gezielten Anleitung auf der Station. Eine Pflegefachkraft erklärt und zeigt, wie pflegerische Arbeiten richtig und relativ mühelos durchgeführt werden können. Hierbei kann es sich um Aufgaben der sogenannten Grundpflege handeln, wie zum Beispiel: Durchführen der Körperpflege, Mobilisieren oder Essen anreichen.

Weiterhin kommen aber auch spezielle Inhalte in Betracht, wie zum Beispiel: Verabreichen von Sondenkost, Verbandwechsel, Insulingabe, Blutzuckerkontrolle etc.

Schriftliche Informationsmaterialien ergänzen die Erklärungen.



Beratung innerhalb der Familien Pflege mit
Susanne Wulf. Kontakt: 18-73472

3 Familiäre Pflege

Während des Krankenhausaufenthaltes erhalten Sie ein individuelles Pfegetraining am Bett. Bis zu sechs Wochen nach der Entlassung aus dem St. Marien-Hospital können wir zudem Pfegetrainings in Ihrem Zuhause durchführen.

Im begleitenden Familienberatungsgespräch können wir Ihnen wichtige Hinweise zur Organisation Ihres (Familien-) Netzwerkes aufzeigen, um ihrem pflegebedürftigen Angehörigen die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen. Im Qualitätscheck überprüfen wir, welche Hilfsmittel sich eignen und helfen Ihnen bei der Bedienung.

4 Kurse für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Pflege alter oder kranker Menschen im häuslichen Umfeld bringt für pflegende Angehörige oft ein Gefühl der Ungewissheit mit sich. Pflegende Familien sind sich nicht sicher, welche Versorgung ihrem Angehörigen gerecht wird und wie sie diese bewerkstelligen können. Um den Übergang aus dem Krankenhaus in die häusliche Situation zu erleichtern, bieten wir Angehörigen verschiedene Möglichkeiten an.

Pflegekurs für Angehörige von Menschen mit Demenz-Erkrankung

Dieses Angebot ist für Familien und pflegende Angehörige, die Menschen mit Demenz zu Hause versorgen. Leitende Fragen dieses Kurses sind: Was ist Demenz, Alzheimer? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann sich ein Mensch so verändern? Welche Alltagshilfen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Der Kurs umfasst vier Abendveranstaltungen und findet mehrmals im Jahr statt. Die Teilnahme an diesen Kursen ist kostenlos.

Gesprächskreise

In einigen Abteilungen gibt es offene Gesprächskreise. Diese werden gemeinsam durch eine Pflegefachkraft und einen Arzt gestaltet. Angehörige haben die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches und einer umfassenden Beratung durch Experten.

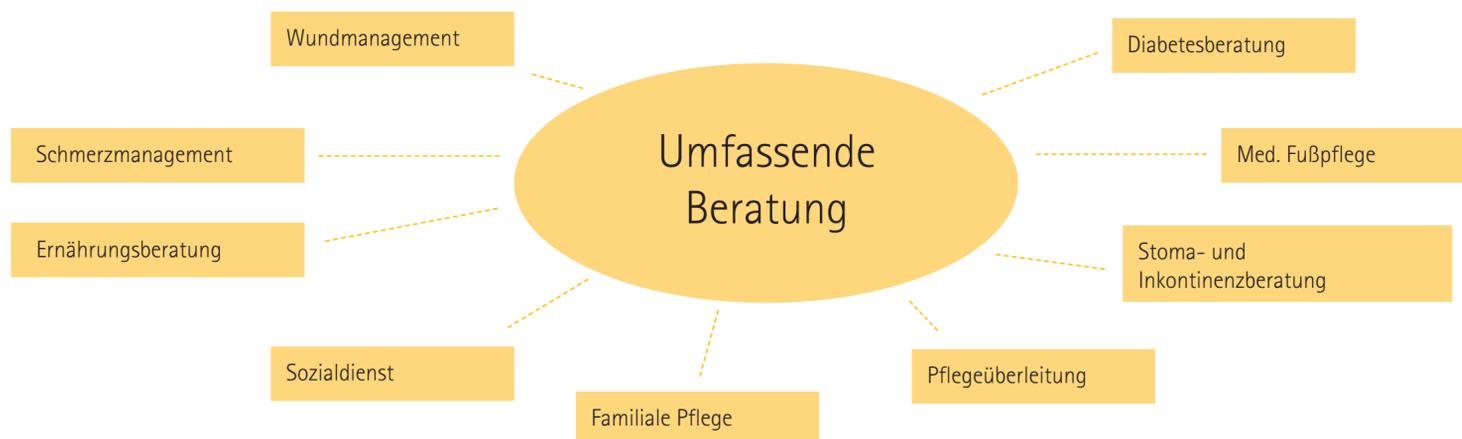
5 Informationsveranstaltungen zu bestimmten Themen

Zu gezielten Themen führen wir offene Informationsveranstaltungen durch. Hier kooperieren wir im Rahmen der multiprofessionellen Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen unseres Hauses. Beispiele sind der Diabetikertag, Schmerztag, Tag des Gesunden Rückens oder Informationsabende des Orthopädisch-Traumatologischen Zentrums.

Um ein Höchstmaß an qualitativer Versorgung und Beratung zu erreichen, werden bei Bedarf speziell ausgebildete Pflegeexperten und Mitarbeiter weiterer Berufsgruppen hinzugezogen.

Auf Wunsch stellen wir auch den ersten Kontakt mit verschiedenen Kooperationspartnern oder pflegerischen Einrichtungen her. Unsere Kooperationspartner holen Sie dort ab, wo Sie stehen und begleiten Sie bei Ihrem Genesungs- und Pflegeprozess.

Allen gemeinsam ist der Anspruch, Ihnen bei speziell pflegefachlichen Problemen oder in schwierigen Lebenssituationen fachkompetent und vertrauensvoll zu begegnen.



Für unsere Patienten sowie deren Angehörige sind sämtliche Angebote der Gesundheits- und Krankenpflegeberatung kostenlos.

